



Golf, Beach und Lifestyle an der Algarve

Die Algarve, die südlichste Region Portugals, zählt zu den beliebtesten Rückzugsorten von Golferinnen und Golfern, die den Winter-Blues abschütteln wollen. Das exklusive Resort Quinta do Lago bei Faro mit seinen erstklassigen Courses hellt die Stimmung auch mit Sand, Strand und Shoppingspass auf.

**GROSSARTIG**

Der Laranjal Course mit insgesamt fünf spektakulären Seen bietet ein echtes Golferlebnis.

||| **TEXT** FRANCO BRUNNER

Schon am Abend seines ersten Tages im Quinta do Lago ist der Gast aus der fernen Schweiz tief beeindruckt. Das liegt aber nur zum Teil an den vielen Annehmlichkeiten des Fünfsterne-Resorts nahe der Hafenstadt Faro. So richtig berührt haben ihn drei zufällige Begegnungen mit einheimischen Mitgliedern des Staffs. Sie haben ihm vor Augen geführt, wie sehr das in unseren Breitengraden immer noch mit

reichlich Standesdünkel behaftete Golfspiel an der Algarve Allgemeingut ist.

Da war der gut gelaunte Taxifahrer, der den Gast die etwa 20 Minuten vom Flughafen ins Resort chauffierte. Lachend erzählte er von den vier Bällen, die er auf seiner letzten Golfrunde auf dem South Course an Loch 15 aber sowas von direkt ins Wasser weggehauen habe.

Dann kam die sehr zuvorkommende Lady an der Hotelrezeption, die zuerst

mal über die beinahe schon unanständig schnellen Greens auf dem Laranjal Course philosophierte.

Und schliesslich traf der Gast im Steakhouse des Hotels «Conrad Algarve» auf Jorge, den aufmerksamen Kellner. Der setzte gleich zu einer veritablen Liebeserklärung an den neuen North Course an, und am liebsten hätte er ohnehin den ganzen Abend nur über Putts, Greens, Birdies, Draws und Fades gesprochen.



Die Paul McGinley Golf Academy ist top

Zu den (golferischen) Aushängeschildern der Quinta-do-Lago-Anlage gehört die **Golf Academy** des irischen Profigolfers Paul McGinley (50) **mitten im Resort**.

Der irische Profigolfer Paul McGinley, siegreicher Ryder-Cup-Captain 2014 und seit 25 Jahren im Geschäft, eröffnete 2011 in Quinta do Lago seine erste Golf Academy. Das lag auf der Hand, denn McGinley, der am 16. Dezember 50 Jahre alt wird, besitzt in der Gegend ein Haus und lebt mindestens sechs Wochen im Jahr dort.

McGinley hat für dieses Projekt mehr als nur seinen berühmten Namen hergegeben. «Die Golflehrer, die hier unterrichten, habe ich alle selber ausgewählt», sagt der mehrfache Turniersieger auf der European Tour. Dabei war ihm wichtig, dass das Lehrpersonal eine seiner fundamentalen Überzeugungen teilt: «Du findest unter den Millionen Golferinnen und Golfern keine zwei, die denselben Schwung haben!» Deshalb sind die Übungseinheiten in der Paul McGinley Academy voll und ganz auf die individuellen Stärken und Schwächen der einzelnen Klientinnen und Klienten ausgerichtet. «Golfunterricht à la carte», so lautet gewissermaßen das Motto der Golfschule in Quinta do Lago, die auf der Philosophie eines Cracks aufbaut.

Ebenso professionell in McGinleys Academy sind auch die Infrastrukturen. Stationiert ist die Academy unmittelbar bei den Driving Ranges des North und des South Courses, also mitten im Resort. Neben der 300-Meter-Range mit Matten- und Rasenabschlägen umfasst das Areal ein rund 500 Quadratmeter grosses Putting-green und drei Bereiche für das Kurzspiel mit diversen Bunkern und zahlreichen Chipping- sowie Pitching-Zonen. Ebenfalls zum Standard zählen technische Hilfsmittel wie Video-Analysen und FlightScope-Lektionen. In die Academy mitintegriert ist zudem ein TaylorMade-Performance-Center, wo Golfende Zugang zu den neuesten Produkten aus dem Hause TaylorMade erhalten, inklusive Fitting-Beratung.

Gebucht werden können verschiedene Arten von Unterrichts-Packages – von einer dreistündigen Intensivlektion mit dem Golfpro bis zu einem fünftägigen Kurs, der unter anderem zehn Stunden persönliches Training, einen Equipment-Check, ein TaylorMade-Fitting sowie begleitetes Spiel auf den Golfplätzen beinhaltet.

FRANCO BRUNNER



LEHRMEISTER
Paul McGinley
unterrichtet ab und
zu persönlich.



Im Resort gibts
drei 18-Loch-Plätze
auf engstem Raum.



Keine Frage, im Quinta do Lago ist Golf auch beim Personal das Thema Nummer 1. Diese Menschen schaffen es, ihr Engagement so einfließen zu lassen, dass es nie aufdringlich, ermüdend oder gar störend wirkt. Nein, diese portugiesische Freude an diesem ach so schönen Spiel ist echt. Und ja, sie ist überaus ansteckend...

Dass Golf hier ein Teil des Lebens ist, kommt nicht von ungefähr: In der Algar-



KRAFTSPENDEND

Die Schönheit der Natur und das milde Klima an der Algarve verleiht auch auf dem Platz Süd Flüügel...



FASZINIEREND

Der «South» (hier Loch 15) beziezt mit Seen, Pinienhainen und Wildpflanzen.

ve im Allgemeinen und im Quinta do Lago im Besonderen ist das Spiel mit dem kleinen weissen Ball während zwölf Monaten im Jahr nicht nur Devisenquelle, sondern auch ideal platziert.

Begünstigt wird das einerseits durch das ganzjährig milde Klima, andererseits durch die Anzahl von aussergewöhnlich guten Golfplätzen auf engstem Raum. Allein im 1972 eröffneten, rund 20 Hektar grossen und mitten im Rio Famosa Natural Park gelegenen Quinta do Lago Resort stehen den Gästen drei 18-Lochplätze zur Verfügung: der South und der North Course sowie der Laranjal.

Der South Course ist mit seinen 42 Jahren der älteste und traditionsreichste Platz im Resort und wird von den Einheimischen auch liebevoll als





«das Juwel in der Krone von Quinta do Lago» bezeichnet. Designed wurde der Course 1974 vom amerikanischen Golfplatzarchitekten William Mitchell, und seither war der South Course bereits acht Mal Austragungsort der Portugal Open.

Mit dem spektakulären 15. Loch – ja, genau jenem Hole, an dem unser fröhlicher Taxifahrer seine vier Bälle versenkt hatte – verfügt der Platz über eines der wohl am häufigsten fotografierten Par-3-Löcher Europas. Eine 200-Meter-Herausforderung, bei der sich ein Par wie ein Birdie anfühlt. Und wenn es halt nicht zum Par reicht – was wohl eher die Regel als die Ausnahme sein dürfte – kann man sich so zwischen Schlag fünf und Schlag sechs mal ganz unbeschwert der Schönheit der Umgebung widmen.

Ja, der South Course ist zweifellos ein Juwel. Mit seinem neu gestalteten nördlichen Kollegen bekommt er allerdings starke Konkurrenz. In der Vergangenheit wurde der North Course zwar etwas

Der North Course ist von Grund auf erneuert worden.



ERSTKLASSIG
Der North Course (hier Hole 18) ist heute heimlicher Favorit.

stiefmütterlich behandelt, doch seit er vor gut zwei Jahren komplett überarbeitet wurde, ist er um Klassen besser und sogar zu so etwas wie dem (noch) heimlichen Star von Quinta do Lago geworden.

Hand angelegt haben hier der amerikanische Golfplatzarchitekt Beau Welling und der ehemalige europäische Ryder-Cup-Captain Paul McGinley (siehe Seite 76). Sie haben den North Course nicht bloss einem kleinen, oberflächlichen Facelifting unterzogen, sie haben ihn von Grund auf erneuert – ohne den Charme und die Besonderheiten eines Traditionskurses zu opfern.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten umfassen Grüns, Teeboxen, Bunker und Cartwege sowie ein neues Be- und Entwässerungssystem. Entstanden ist ein Platz, der sowohl Profis und ambitionierten Amateuren als auch hohen Handicappern viel Vergnügen bereitet.

Diese grosse «Bandreite» war denn auch von Anfang an das erklärte Ziel des

**TRAUMHAFT**

Trotz der aufwändigen Schönheitsoperation hat der North Course seinen alten Charme behalten.

DAS HOTEL «CONRAD ALGARVE» UND SEINE ANGBOTE

Das zur Hilton-Kette gehörende Hotel «Conrad Algarve» liegt zentral im Resort respektive in unmittelbarer Nähe der Golfplätze. Es verfügt über 154 sehr grosszügige und luxuriös eingerichtete Zimmer sowie ein umfassendes Wellness- und Gourmet-Angebot.

In der Zwischensaison bietet das Quinta do Lago Resort immer wieder interessante Golf-Packages an. Für Februar 2017 sind uns folgende Specials aufgefallen:

PACKAGE A

Preis pro Person: ab 693 Euro
Zuschlag für Einzelbelegung: 257 Euro

Vier Übernachtungen im «Conrad Algarve» in einem Doppelzimmer oder in einem Twin Deluxe Room inklusive Frühstücksbuffet. Je ein Greenfee auf dem Laranjal, dem South und dem North Course.

PACKAGE B

Preis pro Person: ab 1181 Euro
Zuschlag für Einzelbelegung: 450 Euro

Sieben Übernachtungen im «Conrad Algarve» in einem Doppelzimmer oder



VISTA BONITA Blick in eine Suite (oben) und auf den Pool des «Conrad Algarve».

einem Twin Deluxe Room inklusive Frühstücksbuffet. Ein Greenfee auf dem Laranjal plus je zwei auf dem South und dem North Course.

Designer-Duos. McGinley formulierte es anlässlich der Eröffnung so: «Immer mehr Leute finden das Golf spielen schwierig, wenn nicht sogar zu schwierig. Deshalb war es unser oberstes Ziel, einen Platz zu gestalten, der für alle Niveaus so spielbar wie möglich ist.» Dieses Ziel hatte seinen Preis: Die Neugestaltung des North Courses kostete zehn Millionen Franken...

SUPER GEPFLEGT, ABER TRICKY

Der 2009 eröffnete Laranjal Course wiederum ist vor allem wegen seiner fünf Seen berühmt und wohl auch etwas berüchtigt. Dieser «Wolf im Schafspelz» erfordert generell höchste Konzentration und viel Präzision. Hat man das Green einmal erreicht, erwartet einen dort eine

fast schon ultimative Herausforderung: Die Laranjal-Greens sind derart perfekt gestaltet und gepflegt, dass sie fortgeschrittenen Spielenden zwar richtig Spass machen, für den einen oder anderen Hobbygolfer jedoch zum Alb-

traum werden können – weil sie schlicht pfeilschnell und für Anfänger an der Grenze zur Unbespielbarkeit sind.

Aber vorgewarnt waren wir ja schon durch den philosophischen Exkurs der Lady an der Rezeption... ☘



PERFEKT GESTALTET Der Laranjal Course (hier vor Loch 10) stellt hohe Anforderungen.

Weitere **GOLFDESTINATIONEN** finden Sie auf unserer Website

WWW.GOLFANDCOUNTRY.CH